

Die folgende Übersicht zeigt die Auswirkungen der Devestitionen und des Vermögenstauschs mit Gazprom in den Jahren 2015 und 2014 auf den Konzernabschluss. Beim Umsatz wird der durch die Devestitionen verursachte Rückgang gegenüber

dem Vorjahr dargestellt. Die Auswirkung auf das Eigenkapital betrifft im Wesentlichen Abgangsgewinne beziehungsweise -verluste aus Devestitionen.


Auswirkungen der Devestitionen und des Vermögenstauschs mit Gazprom

	2015		2014	
	Millionen €	%	Millionen €	%
Umsatz	-3.948	-5,6	-157	-0,2
Langfristige Vermögenswerte	-408	-0,9	-343	-0,8
davon Sachanlagen	-1.276	-5,1	-250	-1,1
Kurzfristige Vermögenswerte	-2.199	-9,0	-644	-2,3
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-285	-12,7	-1	0,0
Vermögen	-2.607	-3,7	-987	-1,4
Eigenkapital	185	0,6	763	2,7
Langfristiges Fremdkapital	-942	-3,8	-104	-0,4
davon Finanzschulden	-	-	-	-
Kurzfristiges Fremdkapital	-1.148	-8,1	-309	-1,9
davon Finanzschulden	-1	0,0	-	-
Kapital	-1.905	-2,7	350	0,5
Einzahlungen aus Devestitionen	702		1.337	

3 Anteilsbesitzliste der BASF-Gruppe gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Die Zusammenstellung der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften und des gesamten Anteilsbesitzes gemäß § 313 Abs. 2 HGB und die Angaben zur Befreiung von Tochtergesellschaften von Bilanzierungs- und Offenlegungspflichten sind Bestandteil des testierten und

im elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Konzernabschlusses. Die Anteilsbesitzliste ist außerdem im Internet veröffentlicht.

 Mehr dazu unter basf.com/de/governance

4 Berichterstattung nach Segmenten und Regionen

Das Geschäft der BASF-Gruppe wird seit dem 1. Januar 2015 von dreizehn Unternehmensbereichen geführt, die zu fünf berichtspflichtigen Segmenten zusammengefasst sind. Die Zusammenfassung zu Segmenten erfolgt auf Grundlage der Geschäftsmodelle der Unternehmensbereiche. Segmente und Unternehmensbereiche tragen englische Bezeichnungen.

Das Segment Chemicals umfasst das klassische Chemiegeschäft mit Basischemikalien und Zwischenprodukten. Es bildet den Kern des Produktionsverbunds der BASF und ist Ausgangspunkt für einen Großteil der Wertschöpfungsketten. Neben der Belieferung der Chemieindustrie und weiterer Branchen stellt das Segment die Versorgung anderer Bereiche der BASF mit Chemikalien zur Herstellung höherveredelter Produkte sicher. Chemicals umfasst die Bereiche Petrochemicals, Monomers und Intermediates.

Das Segment Performance Products bestand bis zum Jahresende 2014 aus den Unternehmensbereichen Dispersions & Pigments, Care Chemicals, Nutrition & Health, Paper Chemicals und Performance Chemicals. Maßgeschneiderte Produkte erlauben den Kunden, ihre Produktionsprozesse effizienter zu gestalten, oder verleihen ihren Produkten verbesserte Anwendungseigenschaften. Zum 1. Januar 2015

wurde der Bereich Paper Chemicals aufgelöst. Das Geschäft mit Papierchemikalien wird in den Bereichen Performance Chemicals und Dispersions & Pigments weitergeführt.

Im Segment Functional Materials & Solutions sind branchen- und kundenspezifische Systemlösungen, Dienstleistungen und innovative Produkte, insbesondere für die Automobil-, Elektro-, Chemie- und Bauindustrie, gebündelt. Es umfasst die Unternehmensbereiche Catalysts, Construction Chemicals, Coatings und Performance Materials.

Agricultural Solutions enthält den Unternehmensbereich Crop Protection, dessen Produkte Nutzpflanzen vor Pilzkrankheiten, Insekten und Unkräutern schützen, Ernteerträge sichern sowie zur biologischen und chemischen Saatgutbehandlung dienen. Die Forschung in der Pflanzenbiotechnologie ist nicht dem Segment zugeordnet, sondern wird unter Sonstige berichtet.

Oil & Gas bestand bis zum 30. September 2015 aus dem gleichnamigen Unternehmensbereich mit den Arbeitsgebieten Exploration & Production sowie Natural Gas Trading. Zum Ende des dritten Quartals 2015 hat sich BASF von dem bis dahin gemeinsam mit Gazprom geführten Gashandels- und Gasspeichergeschäft getrennt und konzentriert sich seit dem

1. Oktober 2015 auf die Exploration und Produktion von Öl und Gas sowie den Transport von Erdgas.

Die keinem Unternehmensbereich zugeordneten Aktivitäten werden unter Sonstige ausgewiesen. Hierzu gehören Rohstoffverkäufe, Ingenieur- und sonstige Dienstleistungen, Vermietung und Verpachtung, die Produktion von nicht den Segmenten zugeordneten Vorprodukten, die Steuerung der BASF-Gruppe durch die Konzernzentrale sowie die Konzernforschung.

Mit der Konzernforschung erschließen wir bereichsübergreifend für BASF neue Geschäfte und sichern langfristig die technologische und methodische Kompetenz der BASF. Hierzu gehört auch die Forschung in der Pflanzenbiotechnologie.

Ferner sind in Sonstige nicht den Segmenten zugeordnete Währungsergebnisse und Ergebnisse aus Sicherungsgeschäften gegen Rohstoffpreis- und Fremdwährungsrisiken enthalten. Außerdem werden hier Erträge und Aufwendungen aus dem Long-Term-Incentive-Programm (LTI-Programm) ausgewiesen.

Transfers zwischen den Segmenten werden grundsätzlich auf der Basis von angepassten Marktpreisen abgerechnet, welche die höhere Kosteneffizienz sowie das geringere Risikogruppeninterner Transaktionen berücksichtigen. Die Zuordnung von Vermögenswerten und deren Abschreibungen zu den Segmenten erfolgt entsprechend der wirtschaftlichen Verfügungsgewalt. Von mehreren Segmenten gemeinsam genutzte Vermögenswerte werden nach der anteiligen Nutzung zugeordnet.

Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) von Sonstige (in Mio. €)

	2015	2014
Kosten der Konzernforschung	-402	-389
Kosten der Konzernzentrale	-233	-218
Sonstige Geschäfte	170	590
Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte	-220	-2
Übrige Aufwendungen und Erträge	-300	-114
Ergebnis der Betriebstätigkeit von Sonstige	-985	-133

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit von Sonstige** sank im Vorjahresvergleich um 852 Millionen € auf -985 Millionen €.

Das Vorjahr hatte insbesondere das unter **Sonstige Geschäfte** ausgewiesene Abgangsergebnis aus der Veräußerung der Anteile an der Styrolution Holding GmbH, Frankfurt am Main, in Höhe von 458 Millionen € enthalten.

Darüber hinaus verringerte sich die Position **Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte**, verglichen zum Jahr 2014. Hierzu trugen zum

einen höhere Währungsverluste bei. Zum anderen fielen im Jahr 2015 Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen für das Long-Term-Incentive-Programm in Höhe von 49 Millionen € an; im Vorjahr wurde dagegen ein Ertrag in Höhe von 54 Millionen € aus deren Auflösung erfasst.

Die Position **Übrige Aufwendungen und Erträge** ging insbesondere auf Grund der Aufwendungen für das 150-jährige Firmenjubiläum im Jahr 2015 zurück.

Vermögen von Sonstige (in Mio. €)

	31.12.2015	31.12.2014
Vermögen der unter Sonstige erfassten Geschäfte	2.097	2.241
Finanzanlagen	526	540
Latente Steueransprüche	1.791	2.193
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente/kurzfristige Wertpapiere	2.262	1.737
Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen	133	91
Übrige Forderungen/Rechnungsabgrenzungsposten	2.823	3.027
Vermögen von Sonstige	9.632	9.829

Überleitungsrechnung Oil & Gas (in Mio. €)

	2015	2014
Ergebnis der Betriebstätigkeit	1.072	1.688
Beteiligungsergebnis	-6	246
Übriges Ergebnis	267	124
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.333	2.058
Ertragsteuern	-168	-519
Jahresüberschuss	1.165	1.539
Anteile anderer Gesellschafter	-115	-75
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.050	1.464

Die Überleitungsrechnung Oil & Gas leitet das Ergebnis der Betriebstätigkeit des Segments Oil & Gas über auf den Beitrag des Segments zum Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter der BASF-Gruppe.

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit** reduzierte sich auf Grund des Rückgangs der Öl- und Gaspreise sowie währungsbedingt geringerer Ergebnisbeiträge unserer Beteiligung am Erdgasfeld Juschno Russkoje deutlich. Wertminderungen für Explorations- und Produktionslizenzen belasteten das Ergebnis der Betriebstätigkeit im Jahr 2015 mit 609 Millionen € und im Jahr 2014 mit 230 Millionen €.

Im Jahr 2015 führte der Tausch von Vermögenswerten mit Gazprom zu einem Ertrag von 314 Millionen €. Im Jahr 2014 resultierte aus dem Verkauf von Beteiligungen an Öl- und Gas-Feldern in der Nordsee an die MOL-Gruppe ein Ertrag von 132 Millionen €. Durch den Tausch von Vermögenswerten mit Gazprom am 30. September 2015 sind die Ergebnisanteile

des abgegangenen Gashandels- und Gasspeichergeschäfts sowie des 50-prozentigen Anteils an der Wintershall Noordzee B.V., Rijswijk/Niederlande, im Ergebnis der Betriebstätigkeit des vierten Quartals 2015 nicht mehr enthalten.

Das **Beteiligungsergebnis** von Oil & Gas reduzierte sich deutlich. Grund hierfür war der Ertrag aus dem Verkauf der VNG – Verbundnetz Gas AG an die EWE AG im Jahr 2014.

Das **Übrige Ergebnis** von Oil & Gas umfasst die nicht im Ergebnis der Betriebstätigkeit des Segments erfassten Aufwendungen und Erträge, das Zinsergebnis sowie das Übrige Finanzergebnis. Das Übrige Ergebnis resultierte wie im Vorjahr hauptsächlich aus Währungseffekten aus Gruppendarlehen.

Im Wesentlichen geringere Ergebnisbeiträge aus Norwegen, unter anderem auf Grund der dort vorgenommenen Wertminderungen und von Währungseffekten, führten zu einem deutlichen Rückgang der **Ertragsteuern** und der Steuerquote.

Segmente 2015 (in Mio. €)

	Chemicals	Performance Products	Functional Materials & Solutions	Agricultural Solutions	Oil & Gas	Sonstige	BASF-Gruppe
Umsatz	14.670	15.648	18.523	5.820	12.998	2.790	70.449
Transfers zwischen den Segmenten	5.300	463	873	28	766	–3	7.427
Umsatz inklusive Transfers	19.970	16.111	19.396	5.848	13.764	2.787	77.876
Ergebnis der Betriebstätigkeit	2.131	1.340	1.607	1.083	1.072	–985	6.248
Vermögen	12.823	14.232	13.341	8.435	12.373	9.632	70.836
davon Geschäfts-/Firmenwerte	58	2.201	2.326	2.048	1.660	70	8.363
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	155	1.428	1.181	342	1.030	38	4.174
Sachanlagen	7.933	4.958	3.645	1.488	6.421	815	25.260
At Equity bilanzierte Beteiligungen	840	195	387	–	2.589	425	4.436
Schulden	3.550	4.639	3.511	1.628	2.214	23.749	39.291
Forschungskosten	207	383	392	514	50	407	1.953
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.859	964	854	402	1.823	111	6.013
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	959	949	621	238	1.515	119	4.401
davon Wertminderung	24	86	67	10	500	3	690

Segmente 2014 (in Mio. €)

	Chemicals	Performance Products	Functional Materials & Solutions	Agricultural Solutions	Oil & Gas	Sonstige	BASF-Gruppe
Umsatz	16.968	15.433	17.725	5.446	15.145	3.609	74.326
Transfers zwischen den Segmenten	6.135	489	832	37	907	16	8.416
Umsatz inklusive Transfers	23.103	15.922	18.557	5.483	16.052	3.625	82.742
Ergebnis der Betriebstätigkeit	2.396	1.417	1.150	1.108	1.688	–133	7.626
Vermögen	12.498	14.502	12.987	7.857	13.686	9.829	71.359
davon Geschäfts-/Firmenwerte	59	2.099	2.218	1.931	1.765	69	8.141
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	284	1.653	1.220	364	1.248	57	4.826
Sachanlagen	6.898	4.637	3.166	1.240	6.676	879	23.496
At Equity bilanzierte Beteiligungen	841	177	348	–	1.480	399	3.245
Schulden	3.920	5.049	3.508	1.687	3.669	25.331	43.164
Forschungskosten	185	369	379	511	50	390	1.884
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.085	849	650	391	3.162	148	7.285
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	816	815	528	189	938	131	3.417
davon Wertminderung	54	18	45	2	230	5	354

Regionen 2015 (in Mio. €)

	Europa	davon Deutsch- land	Nord- amerika	Asien- Pazifik	Südamerika, Afrika, Nahe Osten	BASF- Gruppe
Sitz der Kunden						
Umsatz	36.897	13.483	15.390	12.334	5.828	70.449
Anteil %	52,4	19,1	21,8	17,5	8,3	100,0
Sitz der Gesellschaften						
Umsatz	38.675	28.229	15.665	11.712	4.397	70.449
Umsatz inklusive Transfers ¹	46.056	34.297	18.311	12.384	4.623	81.374
Ergebnis der Betriebstätigkeit	4.174	2.303	1.295	445	334	6.248
Vermögen	38.993	20.307	15.968	11.002	4.873	70.836
davon Immaterielle Vermögenswerte	6.845	2.467	4.406	839	447	12.537
Sachanlagen	13.877	6.942	5.613	4.053	1.717	25.260
At Equity bilanzierte Beteiligungen	3.009	1.182	113	1.314	–	4.436
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.162	1.446	1.263	986	602	6.013
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.889	1.081	911	422	179	4.401
Mitarbeiter (31. Dezember)	70.079	52.837	17.471	17.562	7.323	112.435

Regionen 2014 (in Mio. €)

	Europa	davon Deutsch- land	Nord- amerika	Asien- Pazifik	Südamerika, Afrika, Nahe Osten	BASF- Gruppe
Sitz der Kunden						
Umsatz	40.911	15.126	15.213	12.341	5.861	74.326
Anteil %	55,0	20,4	20,5	16,6	7,9	100,0
Sitz der Gesellschaften						
Umsatz	42.854	32.241	15.467	11.643	4.362	74.326
Umsatz inklusive Transfers ¹	50.401	38.346	17.981	12.270	4.595	85.247
Ergebnis der Betriebstätigkeit	5.010	1.894	1.548	673	395	7.626
Vermögen	41.487	22.987	14.605	10.251	5.016	71.359
davon Immaterielle Vermögenswerte	7.631	2.725	4.088	795	453	12.967
Sachanlagen	13.979	7.172	4.638	3.279	1.600	23.496
At Equity bilanzierte Beteiligungen	1.951	1.229	35	1.259	–	3.245
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.880	1.774	917	835	653	7.285
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.304	1.169	662	331	120	3.417
Mitarbeiter (31. Dezember)	71.474	53.277	17.120	17.060	7.638	113.292

¹ Die Summe der Umsätze inklusive Transfers über alle Regionen kann von der Summe der Umsätze inklusive Transfers über alle Segmente abweichen, da Segmente global betrachtet werden und daher Lieferungen und Leistungen zwischen Regionen innerhalb desselben Segments keinen Transfer darstellen.

Auf die USA entfielen im Jahr 2015 Umsatzerlöse mit Dritten in Höhe von 13.831 Millionen € (2014: 13.877 Millionen €) nach Sitz der Gesellschaften und in Höhe von 13.302 Millionen € (2014: 13.329 Millionen €) nach Sitz der Kunden. In den USA

betragen die immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und at Equity bilanzierte Beteiligungen 9.262 Millionen €, nach 7.983 Millionen € im Vorjahr.

5 Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie

	2015	2014
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter Millionen €	3.987	5.155
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien 1.000	918.479	918.479
Ergebnis je Aktie €	4,34	5,61
Verwässertes Ergebnis je Aktie €	4,33	5,60

Im verwässerten Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 ein potenzieller Verwässerungseffekt für die BASF-Aktien zu berücksichtigen, welche zukünftig im Rahmen des BASF-Aktienprogramms „Plus“ gewährt werden. Dies gilt unabhängig davon, dass die erforderlichen Aktien im Auftrag der BASF durch Dritte am Markt erworben werden und die Begebung neuer Aktien nicht vorgesehen ist. Der Verwässerungseffekt durch die Ausgabe von Plusaktien betrug im Jahr 2015 0,01 € (2014: 0,01 €).